

Digitale Unternehmenssteuerung: exaktes Frühwarnsystem oder Zahlengrab?

Durch den digitalen Datentransfer von einem Rechner auf den anderen mittels Schnittstelle ist es möglich exakt beliebig viele Kennzahlen schnell und beleggenau abzubilden und ein Unternehmen von allen Seiten zu durchleuchten. Die Fülle der Daten ist ein Paradies für jeden Zahlenfreak, aber was tun Sie als Unternehmer damit?

Als Unternehmer sollten Sie neben der Notwendigkeit der aktuellen Finanzdaten für sich entscheiden, welche Kennzahlen für Ihr Unternehmen steuerungs- und entscheidungsrelevant sind. Die Finanzseite ist dabei nur eine-wenn auch zwingend notwendige.

Gute Kennzahlen ziehen Maßnahmen nach sich (Verstärkung, Unterlassung, Korrektur) und sollten nahe am operativen Geschäft sein, um mit geringer Zeitverzögerung Rückmeldung über Effizienz und Zielkonformität zu geben.

Gute Kennzahlen sollten sich am **WEG-Modell** orientieren:

- W- Wachstum:** Produkte/Produktgruppen und Kundengruppen (Zielkunden)
- E- Entwicklung:** Produkte/Produktgruppen, Serviceleistungen, Prozess- und Organisationsstrukturen, Mitarbeiter- und Führungsqualität
- G- Gewinn:** nachhaltiges Ergebnis (Finanzen, angemessene Rentabilität, ausreichend Liquidität, stabile Finanzierung)

Ein ausgewogenes Kennzahlensystem bietet eine Mischung aus quanti- und qualitativen Merkmalen: die Balanced Scorecard ist als ausgewogenes Kennzahlensystem sehr gut geeignet.

Klingt hochtrabend und ambitioniert?

Bereits mit vorhandenen Unternehmensdaten ist eine Erstellung geeigneter qualitativer Kennzahlen und deren Umsetzung möglich. Auch dies lässt sich digital hervorragend aufbauen! Man denke nur an die Mitarbeiter- und Führungskräfte-daten der quanti- und qualitativen Leistungsmessung (Umsatz je Stunde/Teile je Bon/ Testkäufe/Kundenbefragungen/Mitarbeiterbefragungen zu Führungskräften etc.).

Unternehmenssteuerung ist heute komplexer denn je, da viele Einzelparameter verzahnt ineinander greifen. Renditegetriebene Unternehmenssteuerung ist zu kurzfristig gedacht, da manipulierbar und einseitig. Langfristig sollten quanti- und qualitative Unternehmensparameter in die Unternehmenssteuerung einbezogen werden.

Die digitalen Möglichkeiten der Abbildung sind dabei unbegrenzt; ersetzen aber nicht den aktiven Steuerungsprozess durch den Unternehmer! Daher sollte jeder Unternehmer für sich entscheiden welche 3-5 Parameter je Steuerungsmerkmal für ihn relevant sind.

Sollten Sie Unterstützung suchen bezüglich digitaler Datenaufbereitung, einem externen digitalen Controlling oder dem Aufbau eines quanti- und qualitativen Kennzahlensystems sprechen Sie uns an!

Mehr Infos zum Thema digitale Unternehmenssteuerung:

- Digitales Controlling extern
- Elektronischer monatlicher Liquiditätsplan
- Monatliches Management- Summary auf einen Blick
- Aufbau einer eigenen Balanced Scorecard
- Summary aus Waren- und Finanzwirtschaft auf einen Blick

Sigrid Wies

Geschäftsführerin CONVENTA Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

CONVENTA

Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Nord-West-Ring-Str. 11
D-63533 Mainhausen
T ++49(0)6182/928-2240
F ++49(0)6182/928-2508
E sigrid.wies@conventa.de
www.conventa-beratung.de

Geschäftsführerin Sigrid Wies
HRB 22224
Steuernummer: 044 241 55 117

Sparkasse Langen-Seligenstadt
Kto.:18120030
BLZ: 50652124
IBAN: DE26 5065 2124 0018 1200 30
BIC: HELADEF1SLS